

Freischwimmer und Schlammpacking

Petrus erlaubte nur die „erste Halbzeit“ beim Westerwälder Quadrennen

Am letzten Wochenende war Petrus kein Freund des Quad-Rennsports. Beim 2. Wertungslauf zur diesjährigen Quad-Challenge war der Veranstalter gezwungen das Rennen nach etwas mehr als der Hälfte der Wertungsläufe wegen teilweise „sinnfluartiger“ Regenfälle vorzeitig abzubrechen. Teilweise stand das Wasserd Zentimeterhoch auf der Bahn und die Entscheidung war vernünftig und demokratisch: Vorsitzender Frank Theis, Rennleiter Markus Hehl und Schiedsrichter Waldemar Möbus einigten sich mit der großen Mehrheit der Fahrer, das Rennen nach dem 3. Durchgang der Klasse 3 abzubrechen. Als Nächstes wären die Kids auf die Bahn gekommen und für die wäre es nach mehreren heftigen Regenschauern, die Teile der Bahn unter Wasser gesetzt hatten, viel zu gefährlich geworden die Kinder und Jugendlichen unter diesen Bedingungen weiter starten zu lassen.

Die Flattrack-Motorräder mit ihren Slicks hatten sich von vornherein nicht auf die 500 m Sandbahn gewagt, aber bei der Bahnpräparierung selbst Hand angelegt. Die Entscheidung, den ersten Durchgang schon am Vormittag zu fahren, war glücklich, denn zum Zeitpunkt des Abbruchs um 15.45 Uhr war in allen Klassen mehr als die Hälfte gefahren und so konnten alle Klassen für die CST Reifen ADAC / DMV Quad Challenge gewertet werden. Wichtiger: Es gab keinen einzigen Unfall!

In der Klasse 1 bis 300 ccm Automatik hatten insgesamt 9 Fahrer ihre Nennung abgegeben, jedoch konnte Daniel Hornemann mit seiner Triton SM300 dann wegen einem Motorschaden nicht antreten und es blieben nur 8 Starter übrig. Teilweise war das Fahren mit Pirouetten drehen verbunden und die Fahrer – selbst so erfahrene Quadspezialisten wie der Homberger Teamchef Heinz Brandt – konnten ihr Fahrzeug nur mit Mühe auf der Bahn halten. Allerdings konnte die spätere Siegerin Saskia Brüner sich auch bei Heinz Brandt bedanken, der nach einem Dreher von Saskia um „Haaresbreite“ ausweichen konnte und somit einen Zusammenstoß verhinderte. Saskia Brüner siegte somit mit 1 Punkt Vorsprung vor dem Homberger Evergreen Heinz Brandt und dem frischgebackenen Homberger Clubmeister Udo Scholz – alle drei Fahrer (innen) starteten auf einer KYMCO Maxxer 300.

Bei den Rookies (Klasse 2) war Christian Bonkowski vom MSC Melsungen wieder unschlagbar. In allen drei Läufen lag er vor Mario Opfer (2.) und Jenny Labenski (3.). Der 3. Lauf der Klasse 3 ging schon im Schlamm unter und Michel Garske verlor seine Chancen durch Ausfall am Start. Tagessieger wurde Stefan Wagner vom JG Racing Team vor Patrick Lindner vom MSC Melsungen und Garske junior. Peter Schmalz kämpfte trotz katastrophaler Sichtverhältnisse unverdrossen in zwei Klassen und konnte sich noch wacker auf Platz 5/6 schlagen (die genauere Wertung wird in den nächsten Tagen noch erfolgen).

Die Kids kämpften tapfer gegen das Wasser auf der Bahn. Simon Bonkowski gewann, wie Papa Christian, mit Punktemaximum (aus 2 Durchgängen). Da Timo Dieckmann ebenfalls seine beiden Läufe gewonnen hatte, musste das Los über Platz 1 und 2 entscheiden und das Glück war auf Bonkowskis Seite. Der Dritte Julian Haase lag um 2 Punkte zurück. Die beiden Rookies – Milan und Marlon Dreier vom MSC OHMTAL aus Homberg schlugen sich bei ihrem 2. Renneinsatz tapfer und erreichten Platz 4 und 5 der Gesamtwertung in der Klasse 5.

Die Jugend-Rookiesklasse gewann Malte Hermann aus Lengerich ohne einen Punktverlust. In seinem ersten Saisonrennen war Timo Chlosta gut unterwegs und wurde Zweiter vor Niko Bauer vom MSC Ohmtal. Gabriel Herbold wurde durch Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit (und die nachfolgende Disqualifikation) in beiden Läufen auf den 5. Platz zurückgeworfen.

Wie in Homberg dominierte Marcel Brüner die Jugendklasse 6b mit zwei klaren Siegen vor Tia Maria Löscher und Niklas Dersch.

Schon am kommenden Sonntag geht es weiter mit der CST Reifen ADAC / DMV Quad Challenge mit einer Premiere: Am 30. Juni wird zum ersten Mal auf vier Rädern auf der Speedwaybahn in Hofheim-Diedenbergen gedriftet – laut Wettervorhersage dann sogar bei schönerem Wetter!

Die Homberger Mannschaft tritt wieder mit starker Besetzung in Diedenbergen an und würde sich über Fan-Unterstützung aus dem hiesigen Raum sehr freuen. Diedenbergen liegt direkt an der BAB Frankfurt – Wiesbaden und ist daher verkehrsgünstig und schnell

zu erreichen. Die Veranstaltung beginnt bereits am Vormittag ab 10 Uhr mit Trainings- u. Vorläufen, das Hauptprogramm startet dann am Mittag ab 14.00 Uhr. Weitere Info's findet man im Internet unter www.shorttrack-online.de